

Der Text der heutigen Lesung überrascht umso mehr, wenn wir wissen, dass er im Gefängnis geschrieben wurde. Paulus musste mit seinem Tod rechnen. Und dann dieses Wort:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit.“

Bis ein Mensch so weit ist, hat er bereits viel hinter sich und losgelassen, damit Platz für Hoffnung und Zuversicht ist.

Lesung aus dem Brief an die Gemeinde von Philippi Phil 4,4ff

Schwestern und Brüder,
ich sage euch: **Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!** Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Evangelium nach Lukas (3,10ff):

Die Leute fragten Johannes den Täufer:

Was sollen wir also tun?

Er antwortete ihnen:

Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.

Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun?

Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch

Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun?

Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold!

Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei.

Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort:

Ich taufe euch nur mit Wasser.

Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.

Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Meditation

Treffpunkt - Nein, der Tempel war es nicht, dort fühlte sich Jesus nicht zu Hause.

Der Tempel grenzte die Menschen aus: Siebenfach.

Der Tisch ist Jesu Ort, sein Platz ist unter den Randsiedlern unserer Welt. Siebenfach.

Er hält Tischgemeinschaft mit allen, die seine Einladung angenommen haben.

Dort ist er zu Hause. Das ist seine Welt.

Unser Treffpunkt.

Segensworte

Wir können Licht sein, damit Gott leuchten kann durch uns.

Wir sollen Licht sein, damit Gott Wärme schenken kann durch uns.

Wir dürfen Licht sein, damit Gott das Dunkel durchbrechen kann durch uns.

Seid gesegnet mit diesem Licht, das unsere Welt menschlich machen soll, im Namen Gottes, Schöpfer dieser Einen Welt.



**Darstellung des Hl. Franziskus;
Fresco von Bruno Gozzoli in San Fortunato, Montefalco**

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“, bei Lukas 3,16 hat mich heute folgender Satz berührt:

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen!“

Bei Begleitungen unterschiedlicher Art in der vergangenen Woche hat mir diese Aussage von Johannes sehr geholfen. Menschen in Trauer, bei Trennung, Verlust, Suche nach „meinem Lebensweg“, an das wunderbare Geschenk der Taufe erinnern zu können, war wirkliche Lebenshilfe im Namen Jesu.

Schauen wir auf unseren Vater Franziskus, bei **1 Cel, 84** ist folgendes zu lesen: Franziskus höchstes Streben, sein vornehmster Wunsch und seine oberste Lebensregel war, das Heilige Evangelium in allem und durch alles zu beobachten. Mit aller Wachsamkeit, allem Eifer, der ganzen Sehnsucht seines Geistes und der ganzen Glut seines Herzens sucht er, *vollkommen der Lehre unseres Herrn Jesus Christus zu folgen und seinen Fußspuren nachzuwandeln.*

In eingehender Betrachtung rief er die Erinnerung an seine Worte wach und in nachspürender Erwägung überdachte er seine Werke. Vor allem war es die Demut der Menschwerdung Jesu und die durch sein Leiden erwiesene Liebe, die seine Gedanken derart beschäftigten, dass er kaum an etwas anderes denken wollte. Daher muss man jener Feier gedenken und sie ehrfurchtvoll erwähnen, die er im dritten Jahr vor seinem glorreichen Hinscheiden bei einem Dorf namens Greccio am Tage der Geburt unseres Herrn Jesus Christus abgehalten hat.

Franziskus bat Johannes, aus der Gegend von Greccio, alles für das Fest vorzubereiten. Johannes lief eilends hin und rüstete an dem genannten Ort alles zu, was der Heilige angeordnet hatte. (LM X7)

Mit Worten des Apostels Paulus aus Phil 4,4 ff rufe ich: **„Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt: Der Herr ist nahe. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Eure Gedanken in Christus Jesus bewahren!“**

Liebe Geschwister, *wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!* Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten,

Fragenden. **Einen gesegneten 3. Sonntag im Advent**, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und Gutes, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de

3. Sonntag im Advent 2018



**Halleluja. Halleluja.
Der Geist des HERRN ruht auf mir.
Der HERR hat mich gesandt,
den Armen die Frohe Botschaft zu bringen.
Halleluja.**

(vgl. Jes 61,1)

Bild © **Georg Michael Ehlert**